

## Beteiligung der Spielplatznutzer\*innen an der Umgestaltung des *Blauen Spielplatzes*

### Einladung der Anwohner\*innen

Ort: Solmsstraße 39, 10961 Berlin

Datum: Mittwoch, der 03.05.2023 (16 bis 17.30 Uhr)

Protokollantin: Vera Marlene Thoß

Organisation	Teilnehmer*innen
Planungsbüro <i>plateau landschaftsarchitekten</i>	Svenn Gleue Wika Fajriah Ramadani
Integrationskinderladen <i>Fidicinis</i> e.V.	Erzieherinnen
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	Silja Jeschke
Stadtteilausschuß Kreuzberg e.V.	Ümit Bayam
Anwohner*innen sowie Eltern mit Kindern ( <i>Fidicinis</i> e.V.)	25 Erwachsene 8 Kinder

### Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung sowie Begutachten der Entwürfe
2. Vorstellung der Pläne und Vorentwürfe
3. Offene Fragerunde und Anregungen der Besucher\*innen
4. Namensgebung des Spielplatzes

TOP	Thema
1.	<p>Begrüßung sowie Begutachten der Entwürfe:</p> <p>Die Besucher*innen wurden von Silja Jeschke, Ümit Bayam und Svenn Gleue begrüßt und hatten folgend Zeit sich die ausgestellten Entwürfe vom Planungsbüro <i>plateau landschaftsarchitekten</i> sowie dem Integrationskinderladen <i>Fidicinis</i> e.V. anzuschauen.</p>
2.	<p>Vorstellung der Pläne und Vorentwürfe:</p> <p>Nachdem sich die Besucher*innen einen ersten Eindruck von den Entwürfen verschafften, wurden die detaillierten Pläne inkl. Vorentwurf für die Umgestaltung des Spielplatzes von Ümit Bayam und Svenn Gleue vorgestellt. Neben den beim ersten Treffen genannten Informationen (s. Protokoll 1), wurde der geplante barrierefreie Zugang unterstrichen.</p>
3.	<p>Offene Fragerunde und Anregungen der Besucher*innen:</p> <p>Während der offenen Fragerunde wurden folgende Wünsche von den Besucher*innen gesammelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wurde häufig geäußert, dass die Tischtennisplatte viel genutzt wird und nicht entfernt werden soll. Da es im Wohnareal wenige Tischtennisplatten gibt, wurde sich eine zweite Tischtennisplatte auf dem Spielplatz gewünscht. Da die Bälle häufig durch den Zaun auf die Straße rollen, soll ein Schutz (z.B. Plane, Plexiglas oder Maschendraht) befestigt werden. Jedoch darf dieser Schutz nicht verhindern, dass der Platz einsehbar ist.</li> <li>- Der Idee einer nächtlichen Schließung des Spielplatzes wurde entgegengesetzt, dass vor</li> </ul>

	<p>allem in den Abendstunden Erwachsene auf dem Spielplatz Sport treiben, da dies im Bergmannkiez eine der nächstgelegenen Grünflächen ist. Es wurde sich geeinigt, dass erst ein Schließdienst engagiert werden soll, falls es zu Fehlnutzungen oder Lärmbelästigung durch die nächtliche Nutzung der Grünfläche kommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Um eine intergenerationale Nutzung des Spielplatzes zu ermöglichen, wurden sich einige Ergänzungen gewünscht, sodass auch Jugendliche und Erwachsene auf der Fläche Sport treiben können. Dazu gehörten die Erneuerung der Basketballfläche, eine Tartanbahn statt Pflastersteine auf einer Teilfläche sowie Elemente, an denen man schwingen kann. Bei jeglicher Nutzung ist jedoch den Kleinkindern die vorrangige Nutzung zugesichert.</li> <li>- Um den Spielplatz sauber zu halten, wurden sich mehr Mülleimer gewünscht. Diese sollen gut sichtbar sein und könnten, soweit es die Normen zulassen, passend zum Motto des Spielplatzes bemalt werden. Die Mülleimer sollten jedoch nicht zu nah an den geplanten Sitzflächen platziert werden, da es im Sommer zu Problemen mit Wespen führt. Die Fläche wird derzeit dreimal wöchentlich gereinigt, jedoch wird der Sand nicht durchgeharkt. Die Besucher*innen erhoffen sich durch eine häufigere Reinigung sowie gut sichtbare Mülleimer weniger Glasscherben im Sand, sodass die Verletzungsgefahr für die Kinder sinkt. Bei der Umgestaltung des Spielplatzes wird der Sand vollständig ersetzt.</li> <li>- Statt vieler Bäume wünschten sich einige Besucher*innen mehr Platz für die o.g. zweite Tischtennisplatte sowie Tische an den Sitzbänken. Um trotzdem eine ausreichende Begrünung zu gewährleisten, wurde eine Fassadenbegrünung vorgeschlagen. Um eine mögliche Berankung der Fassade zu prüfen, sollen die Eigentümer*innen dieser Gebäude kontaktiert werden. Eine Fassadenbegrünung würde auch das Besprayen der Wände reduzieren.</li> <li>- Die Eigentümer*innen der umliegenden Gebäude sollen zudem gefragt werden, ob Privatpersonen sowie der Integrationskinderladen <i>Fidicinis</i> e.V. eine oder mehrere Wände passend zum Motto des neuen Spielplatzes bemalen dürfen. Zusätzlich soll die Trafostation im hinteren Bereich farblich umgestaltet werden.</li> <li>- Da die Geräte auf dem Spielplatz am Marheinekeplatz bereits viele Metallstangen enthalten, wünschte sich eine Anwohnerin auf dieser Fläche Geräte die v.a. aus Holz bestehen. Es wurde angemerkt, dass sich die kleinen Kinder schlechter an den Metallstangen festhalten können und diese zudem stark wärmeleitend sind.</li> </ul>
4.	<p>Namensgebung des Spielplatzes:</p> <p>Das Planungsbüro schlug vor den Spielplatz von <i>Blauer Spielplatz</i> in <i>Bergspielplatz</i> umzubenennen. So soll auf die Lage im Bergmannkiez eingegangen und die Spielplatzgeräte thematisch an die Berglandschaft angepasst werden.</p> <p>Die Besucher*innen wurden nach dem ihnen bekannten Namen befragt. Sie nannten den Spielplatz v.a. Blaupark, Blauer Spielplatz oder Wolkenspielplatz.</p>
5.	<p>Zeitplan und Verbleib:</p> <p>Die Ideen, Anmerkungen etc. der Beteiligten werden, soweit es möglich ist, in einen weiteren Entwurf einfließen. Ein überarbeiteter Entwurf wird vor der Sommerpause am Zaun des Spielplatzes ausgehängt (Großformatig auf Plane). Über die angegebenen Mailadresse und Kontaktdaten besteht nochmals die Möglichkeit einer Rückmeldung. Der Abriss erfolgt im Winter. Der Neubau beginnt voraussichtlich Frühjahr 2024.</p>